

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 23. Juni 2019 20:58

Zitat von Plattenspieler

Inwiefern ist die Meinung, keinen Sex vor der Ehe haben zu wollen, dumm, fehlerhaft und schädlich?

Das ist doch eine Meinung, die niemand anderen etwas angeht, weil sie auch niemand anderen betrifft als den, der diese Meinung für sich hat.

In dem Augenblick, in dem diese Meinung Grundlage dazu wird, Sexualaufklärung mit einer "Enthaltsamkeitsstrategie" zu torpedieren und Schülern wichtige Informationen vorzuenthalten ("Das ist Aufgabe der Eltern!"), hat sie konkrete Folgen und wird zu einer potenziellen Gefahr für Schüler (ungewollte Schwangerschaften, Geschlechteskrankheiten, von eventuellen psychischen Traumata haben wir hier noch gar nicht geredet.) Da ist es nicht nur das Recht sondern die Pflicht eines dem demokratischen Pluralismus und einer kindlichen und jugendlichen Entwicklung in Freiheit verschriebenen Schulsystems solchen dummen, fehlerhaften und schädlichen Meinungen an der Schule einen Riegel vorzuschieben.

Deinen religiösen Fundamentalismus kannst du gerne privat zu Hause spielen, aber der hat in der Schule nichts verloren.